

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: 27 (1954)

Heft: 2

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DIE SCHWEIZ

*Landschaft, Kunst, Literatur, Kultur
und Geschichte der Kantone*

Herausgegeben von der Schweizerischen Zentrale für Verkehrsförderung. 320 Seiten Text, 80 Seiten Illustrationen mit 298 Bildern. Verlag Buehler & Co., Bern, Marienstraße 8. In allen Buchhandlungen erhältlich.

Preis Fr. 16.—

Ein Buch, das eine Lücke ausfüllt. Wer als Feriengast unser Land durchstreift, soll mehr sehen und erkennen als die Pracht unserer Berge und Seen. Auch das Wesen und Werden des Schweizervolkes soll er erfassen, erfassen soll er, was unsere Väter an Geist und Kultur erstrebt und errungen und die heutige Generation in Freiheit und Fortschritt weiterzuführen gewillt ist. In welcher Schweizer Gegend man sich auch befinden mag, dieses Buch wird immer den *genius loci* vermitteln. Was in diesem Buche steht, gehört zum Schulsack eines jeden Eidgenossen, und dem Fremden wird es helfen, uns besser zu verstehen.

Das Buch ist vorderhand in deutscher Sprache erschienen. Die französische, italienische und englische Ausgabe sind in Arbeit.

Soeben ist erschienen:

ALTE GLASMALEREI IN DER SCHWEIZ

Von Michael Stettler

Herausgegeben von der Schweizerischen Zentrale für Verkehrsförderung. 48 Seiten in Kunstdruckpapier mit zwanzig Farbtafeln. In allen Buchhandlungen erhältlich.

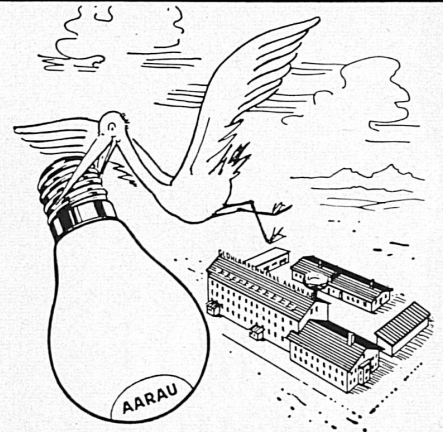
Preis Fr. 4.50

«In der Schweiz liegen die landschaftlichen Schönheiten aller Augen offen zutage. Nicht ganz so vertraut mögen Einheimischen und Fremden die künstlerischen Schätze sein, und ganz verborgen ist vielen der Reichtum an Glasgemälden, die Kirchen und Häuser schmücken. Einst waren es noch viel mehr. Bruchigkeit der Materie, Blitz, Hagel und Sturm, Gewalt und Unverstand der Menschen haben die großen Aderlässe bewirkt. Dennoch läßt sich anhand unserer Denkmäler die Entwicklung der spätmittelalterlichen Glasmalerei verfolgen, wobei diese Zeugen durchaus nicht gleichmäßig über das Land hin verteilt sind.» Begleitet von einer Auswahl von zwanzig sorgfältig und mehrfarbig wiedergegebenen Glasmalereien, die zeitlich bis 1520 reicht, schildert Michael Stettler, Direktor des Historischen Museums in Bern, diese Entwicklung in dem wohlfeilen Bändchen «Alte Glasmalerei in der Schweiz».

Er bringt

kein

Sorgenkind!



GLÜHLAMPENWERKE AARAU A.-G., AARAU

Bewährung durch Leistung

Markennamen, besonders solche, die aus Eigennamen gebildet und zu einem Begriff geworden sind, wirken immer eigenartig magisch, anziehend, symbolisch. Solche Markennamen sind meistens Vertrauenszeichen und verbindlich. Nur die Bewährung in der Leistung schafft absolutes Vertrauen bei den Konsumenten und sichert Befriedigung.

Bewährung durch Leistung: das gilt vornehmlich auch für den **Weisflog-Bitter**. Das ist ein schweizerischer Begriff für Qualität. Der Weisflog-Bitter ist ein Bitter **besonderer Art** mit bestimmt wertvollen Eigenschaften; er ist vor allem **mild** und mundet daher angenehm. Das ist gerade heutzutage wichtig, wo auch die Dame, daheim, auf Besuch und im Restaurant, gerne einen Aperitif «genehmigt». 75 Jahre sind es her, seitdem Dr. med. G. Weisflog diesen Bitter zum erstenmal auf den Tisch stellte – nachdem er ihn durch die richtige Zusammensetzung mundgerecht und bekömmlich gemacht hatte. «Weisflog» ist zum geflügelten Bestellwort geworden: man weiß, was man bestellt, und man weiß, was man bekommt: einen Bitter, der, mundartlich gesprochen, «nicht aufhaut», sondern vor und nach dem Essen wohltut.

Weisflog Bitter!

Verlangen Sie auch im Speisewagen
WEISFLOG sec oder gespritzt



**CARTONNAGEN AG.
LUZERN**

Werkhofstraße 10/12

Telephon (041) 2 41 50

Gut verpackt ist halb verkauft!

Wir liefern speziell:

Kleiderschachteln, Faltschachteln
Blumenschachteln, Wäscheschachteln
für Handel und Industrie



HOTEL BRISTOL BERN

Schauplatzgasse 10/Spitalgasse 21

100 Betten – Jeder Komfort

Kleinere und größere Säle für Anlässe
und Sitzungen
Im Stadrestaurant eine gepflegte Küche
mit pikanten Spezialitäten

Telefon 201 01 – Jos. P. Genelin

Für Fabriken,
Werkstätten, Kirchen
und Säle

Boss- Heißluft

Ideale Heizung mit
Warmlüftung

Kürzeste Anheizdauer

**Im Sommer
als Kühlung**

W. Boss
Interlaken
Niesenstraße 8
Telefon 119

